

Adaptierte Übungsaufgaben des Aufgabenpools Angewandte Mathematik (MA BHS) Hinweise

Inhalt:

Die übertragenen Beispiele stammen aus dem Aufgabenpool für Angewandte Mathematik. Jeder Ordner enthält einen Themenbereich mit allen Beispielen, die zu diesem Bereich im Juli 2018 unter nachstehender Adresse abgerufen werden konnten:

<https://www.aufgabenpool.at>

Bisher behandelte Themenbereiche:

Matrizen und Gozintographen (26 Beispiele)

Venn-Diagramme (16 Beispiele)

Weitere Themenbereiche sind in Arbeit.

LEMA - BBI

LEMA - BBI

Inhalt

Verwendete Abkürzungen	6
Grundkompetenzen	6
AG: Inhaltsbereich Algebra und Geometrie	6
AG 1: Grundbegriffe der Algebra	6
AG 2: (Un-)Gleichungen, Gleichungssysteme, Äquivalenz, Umformungen, Lösbarkeit.....	6
AG 3: Vektoren	6
AG 4: Trigonometrie	7
FA: Inhaltsbereich Funktionale Abhängigkeiten	7
FA 1: Funktionsbegriff, reelle Funktionen, Darstellungsformen und Eigenschaften	7
FA 2: Lineare Funktion	8
FA 3: Potenzfunktion	8
FA 4: Polynomfunktion.....	8
FA 5: Exponentialfunktion.....	9
FA 6: Sinusfunktion, Cosinusfunktion.....	9
AN: Inhaltsbereich Analysis	9
AN1: Änderungsmaße.....	9
AN 2: Regeln für das Differenzieren	10
AN 3: Ableitungsfunktion/Stammfunktion	10
AN 4: Summation und Integral	10
WS: Inhaltsbereich Wahrscheinlichkeit und Statistik	10
WS 1: Beschreibende Statistik	10
WS 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung - Grundbegriffe	11
WS 3: Wahrscheinlichkeitsverteilung(en).....	11
WS 4: Schließende/Beurteilende Statistik.....	11
Ordnerstruktur der übertragenen Übungsbeispiele.....	5
Dokument 01:	5
Dokument 03:	5
Dokument 02	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Ordnerstruktur der übertragenen Übungsbeispiele

Jeder Ordnername gibt Auskunft über den Themenbereich. Er enthält mehrere Dokumente.

Dokument 01:

enthält die nach den Übertragungskriterien adaptierten Beispiele sowie die Originalvorlagen und gegebenenfalls Hinweise auf Abbildungen

Dokument 02:

Dokumente 02 im pdf Format

enthalten Abbildungen der Aufgabenstellungen

02_0 Originalabbildungen

02_B ... adaptierte Abbildungen mit Braillebeschriftung zum Erstellen von Schwellkopien

02_SB ... adaptierte Abbildungen adaptiert mit großer Beschriftung

Verwendete Abkürzungen

Quelle: srdp_ma_konzept_neuaufgabe_2018_2015-10-19

<https://www.srdp.at/downloads/dl/die-standardisierte-schriftliche-reifepruefung-in-mathematik-inhaltliche-und-organisatorische-grund/>

Grundkompetenzen

AG: Inhaltsbereich Algebra und Geometrie

AG 1: Grundbegriffe der Algebra

AG 1.1 Wissen über die Zahlenmengen 'N, 'Z, 'Q, 'R, 'C verständig einsetzen können

AG 1.2 Wissen über algebraische Begriffe angemessen einsetzen können: Variable, Terme, Formeln,

AG 2: (Un-)Gleichungen, Gleichungssysteme, Äquivalenz, Umformungen, Lösbarkeit

AG 2.1 einfache Terme und Formeln aufstellen, umformen und im Kontext deuten können

AG 2.2 lineare Gleichungen aufstellen, interpretieren, umformen/lösen und die Lösung im Kontext deuten können

AG 2.3 quadratische Gleichungen in einer Variablen umformen/lösen, über Lösungsfälle Bescheid wissen, Lösungen und Lösungsfälle (auch geometrisch) deuten können

AG 2.4 lineare Ungleichungen aufstellen, interpretieren, umformen/lösen, Lösungen (auch geometrisch) deuten können

AG 2.5 lineare Gleichungssysteme in zwei Variablen aufstellen, interpretieren, umformen/lösen, über Lösungsfälle Bescheid wissen, Lösungen und Lösungsfälle (auch geometrisch) deuten können

AG 3: Vektoren

AG 3.1 Vektoren als Zahlentupel verständig einsetzen und im Kontext deuten können

AG 3.2 Vektoren geometrisch (als Punkte bzw. Pfeile) deuten und verständig einsetzen können

AG 3.3 Definition der Rechenoperationen mit Vektoren (Addition, Multiplikation mit einem Skalar, Skalarmultiplikation) kennen, Rechenoperationen verständig einsetzen und (auch geometrisch) deuten können

AG 3.4 Geraden durch (Parameter-)Gleichungen in \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 angeben können; Geradengleichungen interpretieren können; Lagebeziehungen (zwischen Geraden und zwischen Punkt und Gerade) analysieren, Schnittpunkte ermitteln können

AG 3.5 Normalvektoren in \mathbb{R}^2 aufstellen, verständlich einsetzen und interpretieren können

AG 4: Trigonometrie

AG 4.1 Definitionen von Sinus, Cosinus und Tangens im rechtwinkligen Dreieck kennen und zur Auflösung rechtwinkliger Dreiecke einsetzen können

AG 4.2 Definitionen von Sinus und Cosinus für Winkel größer als 90° kennen und einsetzen können

FA: Inhaltsbereich Funktionale Abhängigkeiten

FA 1: Funktionsbegriff, reelle Funktionen, Darstellungsformen und Eigenschaften

FA 1.1 für gegebene Zusammenhänge entscheiden können, ob man sie als Funktionen betrachten kann

FA 1.2 Formeln als Darstellung von Funktionen interpretieren und dem Funktionstyp zuordnen können

FA 1.3 zwischen tabellarischen und grafischen Darstellungen funktionaler Zusammenhänge wechseln können

FA 1.4 aus Tabellen, Graphen und Gleichungen von Funktionen Werte(paare) ermitteln und im Kontext deuten können

FA 1.5 Eigenschaften von Funktionen erkennen, benennen, im Kontext deuten und zum Erstellen von Funktionsgraphen einsetzen können: Monotonie, Monotoniewechsel (lokale Extrema), Wendepunkte, Periodizität, Achsensymmetrie, asymptotisches Verhalten, Schnittpunkte mit den Achsen

FA 1.6 Schnittpunkte zweier Funktionsgraphen grafisch und rechnerisch ermitteln und im Kontext interpretieren können

FA 1.7 Funktionen als mathematische Modelle verstehen und damit verständlich arbeiten können

FA 1.8 durch Gleichungen (Formeln) gegebene Funktionen mit mehreren Veränderlichen im Kontext deuten können, Funktionswerte ermitteln können

FA 1.9 einen Überblick über die wichtigsten (unten angeführten) Typen mathematischer Funktionen geben, ihre Eigenschaften vergleichen können

FA 2: Lineare Funktion [$f(x) = k \cdot x + d$]

FA 2.1 verbal, tabellarisch, grafisch oder durch eine Gleichung (Formel) gegebene lineare Zusammenhänge als lineare Funktionen erkennen bzw. betrachten können; zwischen diesen Darstellungsformen wechseln können

FA 2.2 aus Tabellen, Graphen und Gleichungen linearer Funktionen Werte(paare) sowie die Parameter k und d ermitteln und im Kontext deuten können

FA 2.3 die Wirkung der Parameter k und d kennen und die Parameter in unterschiedlichen Kontexten deuten können

FA 2.4 charakteristische Eigenschaften kennen und im Kontext deuten können:

FA 2.5 die Angemessenheit einer Beschreibung mittels linearer Funktion bewerten können

FA 2.6 direkte Proportionalität als lineare Funktion vom Typ $f(x) = k \cdot x$ beschreiben können

FA 3: Potenzfunktion mit $f(x) = a \cdot x^z + b$ oder $a \cdot x^{(1/z)} + b$ mit $z \in \mathbb{Z}$

FA 3.1 verbal, tabellarisch, grafisch oder durch eine Gleichung (Formel) gegebene Zusammenhänge dieser Art als entsprechende Potenzfunktionen erkennen bzw. betrachten können; zwischen diesen Darstellungsformen wechseln können

FA 3.2 aus Tabellen, Graphen und Gleichungen von Potenzfunktionen Werte(paare) sowie die Parameter a und b ermitteln und im Kontext deuten können

FA 3.3 die Wirkung der Parameter a und b kennen und die Parameter im Kontext deuten können

FA 3.4 indirekte Proportionalität als Potenzfunktion vom Typ $f(x) = a/x$ (bzw. $f(x) = a \cdot x^{-1}$) beschreiben können

FA 4: Polynomfunktion [$f(x) = \sum_{i=0}^n (a_i \cdot x^i)$ mit $n \in \mathbb{N}$]

FA 4.1 typische Verläufe von Graphen in Abhängigkeit vom Grad der Polynomfunktion (er)kennen

FA 4.2 zwischen tabellarischen und grafischen Darstellungen von Zusammenhängen dieser Art wechseln können

FA 4.3 aus Tabellen, Graphen und Gleichungen von Polynomfunktionen Funktionswerte, aus Tabellen und Graphen sowie aus einer quadratischen Funktionsgleichung Argumentwerte ermitteln können

FA 4.4 den Zusammenhang zwischen dem Grad der Polynomfunktion und der Anzahl der Null-, Extrem- und Wendestellen wissen

FA 5: Exponentialfunktion [$f(x) = a \cdot b^x$ bzw. $f(x) = a \cdot e^{(l_a \cdot x)}$ mit $a, b \in \mathbb{R}^+$, $l_a \in \mathbb{R}$]

FA 5.1 verbal, tabellarisch, grafisch oder durch eine Gleichung (Formel) gegebene exponentielle Zusammenhänge als Exponentialfunktion erkennen bzw. betrachten können; zwischen diesen Darstellungsformen wechseln können

FA 5.2 aus Tabellen, Graphen und Gleichungen von Exponentialfunktionen Werte(paare) ermitteln und im Kontext deuten können

FA 5.3 die Wirkung der Parameter a und b (bzw. e^{l_a}) kennen und die Parameter in unterschiedlichen Kontexten deuten können

FA 5.4 charakteristische Eigenschaften ($f(x+1) = b \cdot f(x)$; $[e^x]' = e^x$) kennen und im Kontext deuten können

FA 5.5 die Begriffe Halbwertszeit und Verdoppelungszeit kennen, die entsprechenden Werte berechnen und im Kontext deuten können

FA 5.6 die Angemessenheit einer Beschreibung mittels Exponentialfunktion bewerten können

FA 6: Sinusfunktion, Cosinusfunktion

FA 6.1 grafisch oder durch eine Gleichung (Formel) gegebene Zusammenhänge der Art $f(x) = a \cdot \sin(b \cdot x)$ als allgemeine Sinusfunktion erkennen bzw. betrachten können; zwischen diesen Darstellungsformen wechseln können

FA 6.2 aus Graphen und Gleichungen von allgemeinen Sinusfunktionen Werte(paare) ermitteln und im Kontext deuten können

FA 6.3 die Wirkung der Parameter a und b kennen und die Parameter im Kontext deuten können

FA 6.4 Periodizität als charakteristische Eigenschaft kennen und im Kontext deuten können

FA 6.5 wissen, dass $\cos(x) = \sin(x + \pi/2)$

FA 6.6 wissen, dass gilt: $[\sin(x)]' = \cos(x)$, $[\cos(x)]' = -\sin(x)$

AN: Inhaltsbereich Analysis

AN1: Änderungsmaße

AN 1.1 absolute und relative (prozentuelle) Änderungsmaße unterscheiden und angemessen verwenden können

AN 1.2 den Zusammenhang Differenzenquotient (mittlere Änderungsrate) – Differenzialquotient ("momentane" Änderungsrate) auf der Grundlage eines intuitiven Grenzwertbegriffes kennen und damit (verbal sowie in formaler Schreibweise) auch kontextbezogen anwenden können

AN 1.3 den Differenzen- und Differenzialquotienten in verschiedenen Kontexten deuten und entsprechende Sachverhalte durch den Differenzen- bzw. Differenzialquotienten beschreiben können

AN 1.4 das systemdynamische Verhalten von Größen durch Differenzengleichungen beschreiben bzw. diese im Kontext deuten können

AN 2: Regeln für das Differenzieren

AN 2.1 einfache Regeln des Differenzierens kennen und anwenden können: Potenzregel, Summenregel, Regeln für $[k \cdot f(x)]'$ und $[f(k \cdot x)]'$ (vgl. Inhaltsbereich Funktionale Abhängigkeiten)

AN 3: Ableitungsfunktion/Stammfunktion

AN 3.1 den Begriff Ableitungsfunktion/Stammfunktion kennen und zur Beschreibung von Funktionen einsetzen können

AN 3.2 den Zusammenhang zwischen Funktion und Ableitungsfunktion (bzw. Funktion und Stammfunktion) in deren grafischer Darstellung (er)kennen und beschreiben können

AN 3.3 Eigenschaften von Funktionen mithilfe der Ableitung(sfunktion) beschreiben können: Monotonie, lokale Extrema, Links- und Rechtskrümmung, Wendestellen

AN 4: Summation und Integral

AN 4.1 den Begriff des bestimmten Integrals als Grenzwert einer Summe von Produkten deuten und beschreiben können

AN 4.2 einfache Regeln des Integrierens kennen und anwenden können: Potenzregel, Summenregel, bestimmte Integrale von Polynomfunktionen ermitteln können

AN 4.3 das bestimmte Integral in verschiedenen Kontexten deuten und entsprechende Sachverhalte durch Integrale beschreiben können

WS: Inhaltsbereich Wahrscheinlichkeit und Statistik

WS 1: Beschreibende Statistik

WS 1.1 Werte aus tabellarischen und elementaren grafischen Darstellungen ablesen (bzw. zusammengesetzte Werte ermitteln) und im jeweiligen Kontext angemessen interpretieren können

WS 1.2 Tabellen und einfache statistische Grafiken erstellen, zwischen Darstellungsformen wechseln können

WS 1.3 statistische Kennzahlen (absolute und relative Häufigkeiten; arithmetisches Mittel, Median, Modus, Quartile, Spannweite, empirische Varianz/Standardabweichung) im jeweiligen Kontext interpretieren können; die angeführten Kennzahlen für einfache Datensätze ermitteln können

WS 1.4 Definition und wichtige Eigenschaften des arithmetischen Mittels und des Medians angeben und nutzen, Quartile ermitteln und interpretieren können, die Entscheidung für die Verwendung einer bestimmten Kennzahl begründen können

WS 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung - Grundbegriffe

WS 2.1 Grundraum und Ereignisse in angemessenen Situationen verbal bzw. formal angeben können

WS 2.2 relative Häufigkeit als Schätzwert von Wahrscheinlichkeit verwenden und anwenden können

WS 2.3 Wahrscheinlichkeit unter der Verwendung der Laplace-Annahme (Laplace-Wahrscheinlichkeit) berechnen und interpretieren können, Additionsregel und Multiplikationsregel anwenden und interpretieren können

WS 2.4 Binomialkoeffizient berechnen und interpretieren können

WS 3: Wahrscheinlichkeitsverteilung(en)

WS 3.1 die Begriffe Zufallsvariable, (Wahrscheinlichkeits-)Verteilung, Erwartungswert und Standardabweichung verständlich deuten und einsetzen können

WS 3.2 Binomialverteilung als Modell einer diskreten Verteilung kennen – Erwartungswert sowie Varianz/Standardabweichung binomialverteilter Zufallsgrößen ermitteln können, Wahrscheinlichkeitsverteilung binomialverteilter Zufallsgrößen angeben können, Arbeiten mit der Binomialverteilung in anwendungsorientierten Bereichen

WS 3.3 Situationen erkennen und beschreiben können, in denen mit Binomialverteilung modelliert werden kann

WS 3.4 Normalapproximation der Binomialverteilung interpretieren und anwenden können

WS 4: Schließende/Beurteilende Statistik

WS 4.1 Konfidenzintervalle als Schätzung für eine Wahrscheinlichkeit oder einen unbekanntem Anteil p interpretieren (frequentistische Deutung) und verwenden können, Berechnungen auf Basis der Binomialverteilung oder einer durch die Normalverteilung approximierten Binomialverteilung durchführen können